



SYMPOSIUM

# ANREGEN – VERTIEFEN – AUSBILDEN. KOMPONIEREN IM DIDAKTISCHEN KONTEXT

24. MÄRZ 2017 | 14 BIS 21 UHR

25. MÄRZ 2017 | 9.30 BIS 22 UHR

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

EINE KOOPERATION VON



24. MÄRZ 2017 | 14 BIS 21 UHR

25. MÄRZ 2017 | 9.30 BIS 22 UHR

Universität Mozarteum Salzburg  
Salzburg 5020, Mirabellplatz 1, Kleines Studio

### REFERENTEN

Katharina Anzengruber, Achim Bornhöft,  
Silke Egeler-Wittmann, Klaus Feßmann,  
Simone Heilgendorff, Anna-Maria Kalcher,  
Jan Kopp, Wolfgang Lessing, Martin Losert,  
Ludwig Nussbichler, Carolin Ralser,  
Karen Schlimp, Matthias Schlothfeldt,  
Helmuth Schmidinger und Helmuth Zapf

### MUSIKER

Ensemble NAMES und  
SchülerInnen des Musikums Salzburg

### KONTAKT

Martin.Losert@moz.ac.at  
Achim.Bornhoeft@moz.ac.at

### WEITERE INFORMATIONEN

w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik  
facebook.com/contempohrsalzburg

## SYMPOSIUM

# ANREGEN – VERTIEFEN – AUSBILDEN. KOMPONIEREN IM DIDAKTISCHEN KONTEXT

Kompositionspädagogik ist ein Sammelbegriff für vielfältige Ansätze mit teilweise divergierenden Zielen und Zielgruppen. Er umfasst Konzepte, die das Komponieren als Methode im Rahmen von ästhetischen Erfahrungsprozessen bzw. im Rahmen der Vermittlung zeitgenössischer Musik einsetzen, Konzepte, die im Rahmen eines Instrumentalunterrichts im Komponieren eine Möglichkeit des eigenen kreativen Schaffens sehen bzw. die das Komponieren als Methode zur Vermittlung theoretischer und analytischer Fähigkeiten nutzen, Konzepte, die auf die Vermittlung eines Komponierhandwerks abzielen und schließlich Konzepte, die den Prozess des Komponierens als regelgeleiteten Vorgang beschreiben. Entsprechend unterschiedlich sind die Zielgruppen: Kinder und Jugendliche im Rahmen eines Instrumentalunterrichts an Musikschulen, SchülerInnen aller Altersstufen im Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen, Kompositionsstudierende an Musikhochschulen und professionelle KomponistInnen, WissenschaftlerInnen und PädagogInnen im Berufsalltag.

Das Symposium dient dem Austausch, der Diskussion und der wissenschaftlichen Erschließung vorhandener Konzepte und Konzeptionen sowie dem gemeinsamen Nachdenken über mögliche neue Ansätze.

Eine Veranstaltung des Programmbereichs ConTempOhr in Kooperation mit dem Department 1 (Dirigieren, Komposition und Musiktheorie) und dem Department 10 Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg

